

**Kleine Anfrage der Fraktion der FDP****Kultur macht stark: Wie lange noch?**

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ist das größte Förderprogramm der kulturellen Bildung in Deutschland. 2023 ist das vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Programm in eine dritte Förderphase gegangen und stellt noch bis 2027 jährlich bis zu 50 Millionen Euro für lokale Projekte der außerschulischen kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche bereit, die wenig Zugang dazu haben. Partner bei der Umsetzung sind ausgewählte Förderer, die Fördermittel an Bündnisse vor Ort weiterleiten, sowie Initiativen, die als Teil des Bündnisses Projekte gemeinsam mit lokalen Partnern selbst durchführen.

Das Programm ist auch für Bremen ein wichtiges, aber ein befristetes Instrument kultureller Bildungsarbeit. Daher sind nicht nur Umsetzung und Wirksamkeit von besonderer Bedeutung, sondern auch die Perspektiven über die laufende Förderperiode hinaus.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche lokalen Bündnisse und Programmpartner sind in der laufenden Förderperiode im Land Bremen aktiv?

Bitte für Bremen und Bremerhaven nach Träger, Partnerinstitution und thematischem Schwerpunkt aufschlüsseln.

2. Wie viele Projekte wurden seit Beginn der aktuellen Förderphase in Bremen und Bremerhaven jeweils jährlich mit welcher Fördersumme und thematischem Schwerpunkt genehmigt und durchgeführt, und wie hat sich die Zahl der Projekte über die Förderperioden hinweg entwickelt?
3. Welche Projekte aus dem Land Bremen sind bis zum Ende der Förderphase geplant oder befinden sich aktuell in der Antragsbeziehungsweise Genehmigungsphase?

4. Welche Aktivitäten und Leistungen erbringt die Bremer Beratungsstelle „Kultur macht stark“?

Bitte dabei auch Anzahl der Beratungen und Informationsveranstaltungen jeweils jährlich und für Bremen und Bremerhaven angeben.

5. Welche strukturellen Herausforderungen oder Förderhindernisse identifiziert der Senat bei der Inanspruchnahme des Projekts „Kultur macht stark“?
6. Mit welchem Ergebnis wurde für das Land Bremen evaluiert, inwieweit die durchgeführten Projekte zur Stärkung kultureller Bildung beitragen?
7. Wie bewertet der Senat die Bedeutung des Programms, wie wirkt es sich auf die Zusammenarbeit zwischen Bremer Bildungs-, Kultur- und Sozialinstitutionen aus, und welche Auswirkungen hätte dessen Auslaufen auf die Förderung der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche im Land Bremen?
8. Welche Kenntnis hat der Senat, ob eine weitere Förderphase geplant ist, mit welchem Ergebnis wurden beziehungsweise werden dazu Gespräche auf Bundesebene geführt, und inwiefern wirkt der Senat aktiv auf eine Fortführung des Programms hin?
9. Welche Maßnahmen hält der Senat für erforderlich, um bei einem Auslaufen des Programms bewährte Strukturen kultureller Bildungsarbeit zu erhalten?

Ole Humpich, Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP